



BRONX CHILDREN'S MUSEUM

CONCEPT

Opened in December 2022, the Bronx Children's Museum (BxCM) involves children in urban culture and the natural world. Sited alongside the Harlem River, the museum's design catalyzes the site's location between the city grid and tidal river with its architecture of organic flow inside the rectangular frame of a historic 1925 power house.

BRONX CHILDREN'S MUSEUM

KONZEPT

Das im Dezember 2022 eröffnete Children's Museum in der Bronx (BxCM), einem Stadtbezirk von New York City, bringt Kindern die Natur ebenso näher wie die urbane Kultur. Das Museum befindet sich im Maschinenhaus eines stillgelegten Kraftwerks aus dem Jahr 1925 am Harlem River. Der Entwurf betont mit seinen organisch fließenden Formen innerhalb des rechteckigen historischen Rahmens den Standort zwischen Stadtraster und dem Meeresarm.

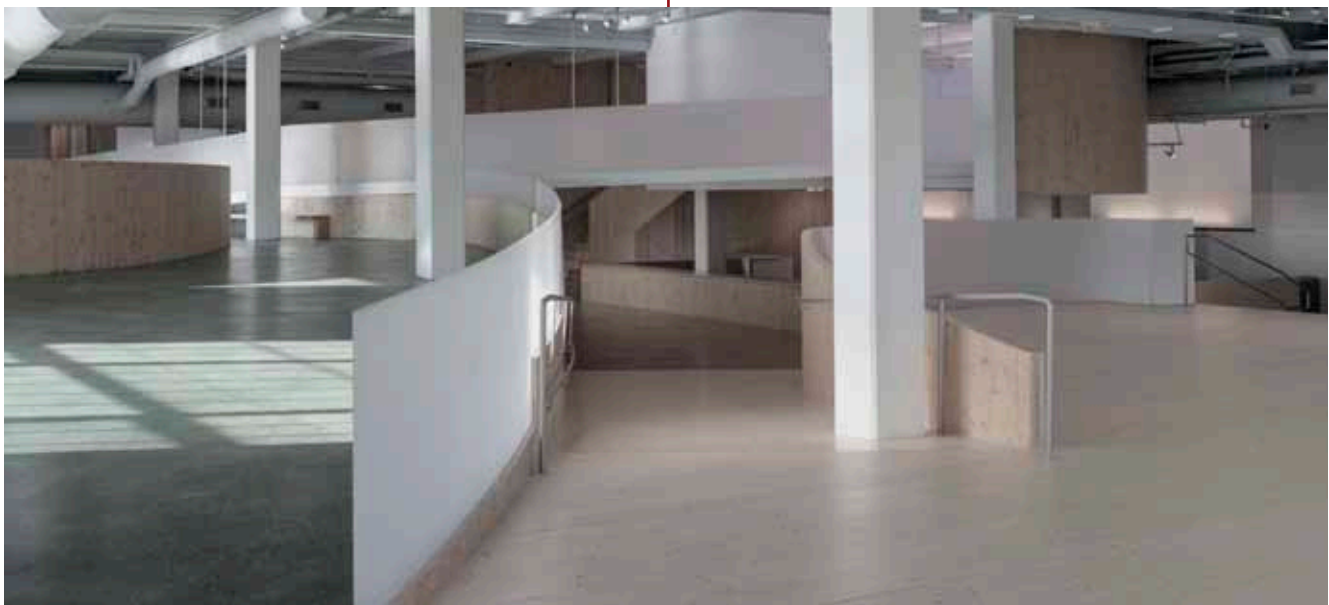


Sketch | Skizze



With the aim to create a 'space for imagination', the design is inspired by Jean Piaget's Child's Conception of Space. Before learning Euclidean space, a child starts by exploring and discovering relationships such as proximity and separation, order and enclosure, continuity and openness. The curving, organic geometry shapes a new kind of space, unlike the city's cellular rooms and street grids, connecting Bronx kids to the experience of the natural landscape and waterfront.

Die Architekten wollten einen „Raum für Fantasie“ schaffen und ließen sich darin von der von Jean Piaget definierten kindlichen Raumvorstellung leiten. Bevor ein Kind den euklidischen Raum versteht, erkennt es zunächst Beziehungen wie Nähe und Trennung, Ordnung, Eingrenzung, Kontinuität und Offenheit. Die geschwungene, organische Geometrie des Museums gestaltet eine neue Art von Raum, der sich von den zellenförmigen Räumen der Stadt und ihren gerasterten Straßen unterscheidet. Mit seinen Formen lässt das Museum die Kinder der Bronx die Naturlandschaft und das Ufer erleben.



SPACE + COMMUNITY

As the first facility in the Bronx dedicated to young children, the museum is an adaptive re-use transformation of the decommissioned Bronx Terminal Market Power House. The museum is entered via a double-height lobby facing the river. Once on the second floor, visitors are greeted with a high exhibition space flooded with light with views towards the river and the city. The museum features interactive exhibits where families play, learn and connect to the natural and cultural resources in the Bronx through art, music, dramatic role-play and scientific exploration.

Designed from a child's vantage point, the space feels open and accessible throughout. The movement up and through the space via ramps, delineated by partial height exhibit walls, creates focused areas of interest. Curved wooden and translucent acrylic partitions diverge, reconnect and spiral to create both continuity and separation between the exhibition spaces.

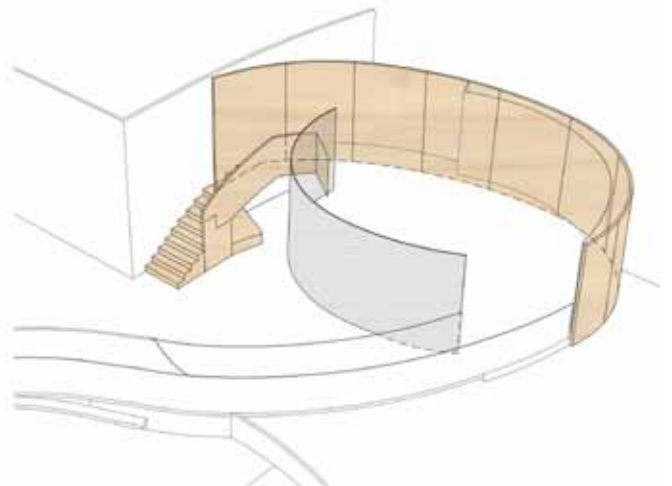
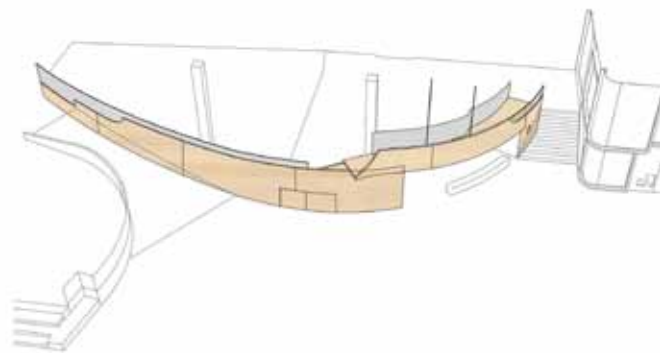
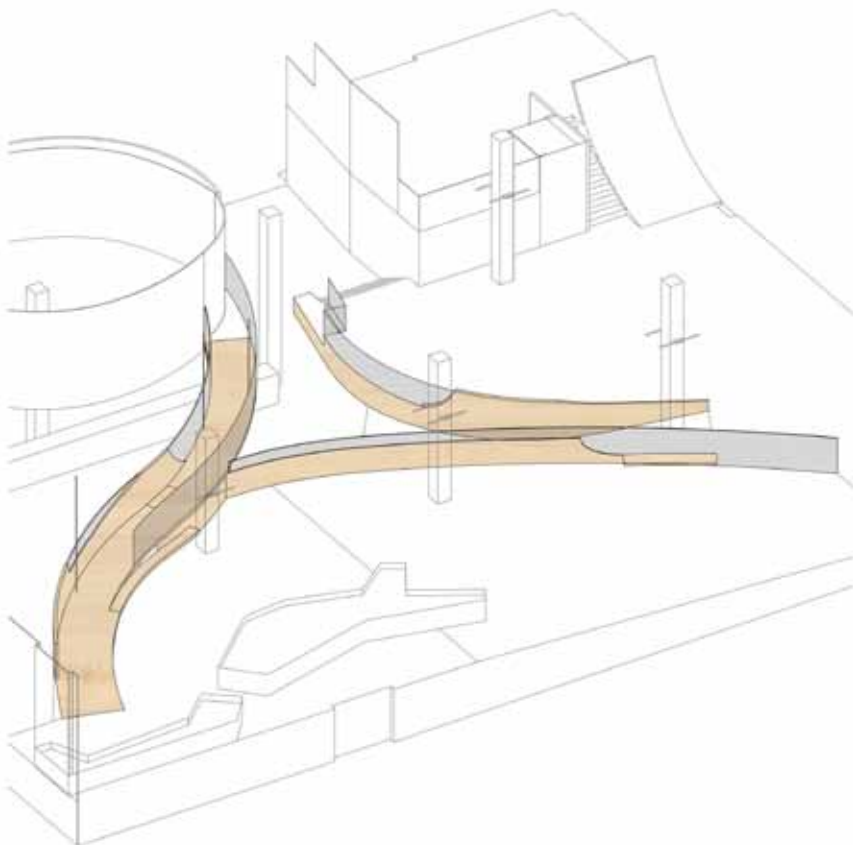
Each successive exhibit area steps up, creating a sense of discovery for the kids, and elevating the waterways exhibit platform to the windowsills to allow views of the river outside. The path extends further up across a bridge to the 'Cloud', an interactive performance mezzanine.

RAUM + GEMEINSCHAFT

Das Museum ist die erste Einrichtung in der Bronx, die sich an die Jüngsten wendet. Für das Gebäude wurde das historische Terminal-Market-Kraftwerk angepasst und umgebaut. Vom Eingang gelangt man in eine Lobby, die sich über zwei Geschosshöhen erstreckt und einen Blick auf den Harlem River bietet. Im zweiten Geschoss betreten die Besucher:innen einen großen, lichtdurchfluteten Ausstellungsraum, von dem aus man den Harlem River und die Stadt überblickt. In den interaktiven Ausstellungen des Museums können Familien spielen, lernen und sich durch Kunst, Musik, szenische Rollenspiele und wissenschaftliche Erkundungen auf die natürlichen und kulturellen Ressourcen der Bronx einlassen.

Das Gebäude wurde aus der Perspektive eines Kindes entworfen und vermittelt ein Gefühl der Weite, Offenheit und Zugänglichkeit. Die Erschließung durch Rampen im gesamten Gebäude folgt halbhoher seitlichen Ausstellungswänden und lenkt das Interesse gezielt auf Ausstellungsschwerpunkte. Geschwungene Trennwände aus Holz und lichtdurchlässigem Acryl entfernen sich voneinander, verbinden sich wieder und verdrehen sich spiralförmig, um sowohl Kontinuität als auch Trennung zwischen den Ausstellungsräumen zu schaffen.

Mit jedem weiteren Ausstellungsbereich geht die Entdeckungsreise für Kinder weiter hinauf. Der Ausstellungsbereich, der sich den Wasserwegen widmet, liegt auf Höhe der Fensterbrüstungen, damit die Kinder einen guten Blick auf den Harlem River haben. Über eine Brücke geht es noch weiter hinauf in die „Wolke“, ein Zwischengeschoss für interaktives Erleben.





MATERIALS + SUSTAINABILITY

The LEED Gold project uses natural and recycled materials throughout: wood, stone, cork, glass, and recycled acrylic. Walls, guardrails, stairs, benches, doors and elevated floors are made of FSC certified cross-laminated timber, fabricated with advanced digital technology, allowing for varying radii arcs to form organic space, the first use of curved CLT in the USA.

The KLH® - CLT elements were fabricated using custom molds, not unlike how Charles and Ray Eames made their breakthrough laminated plywood leg splints in 1943. Large wall and guardrail interlocking panels, many with pebble-shaped windows, were molded and CNC-milled to exact size, allowing quick assembly on site. Sinuous benches of varying heights to accommodate all ages were laminated at the factory.

Translucent partitions and guardrails are made of etched recycled acrylic, softer to the touch than glass. The KLH® - CLT elements were routed on site to structurally interlock with the acrylic. Fabric ducts, designed for clean manufacturing facilities, are suspended from the sky-blue acoustic plaster ceiling as 'clouds', the first use of such ducts in a museum.

MATERIAL + NACHHALTIGKEIT

Bei diesem LEED-Gold-Projekt wurden überall natürliche und Recyclingmaterialien verwendet: Holz, Stein, Kork, Glas, recyceltes Acryl. Wände, Geländer, Treppen, Bänke, Türen und Podeste bestehen aus FSC-zertifiziertem Kreuzlagenholz, produziert mit modernster Digitaltechnologie für die Herstellung von Bögen mit unterschiedlichen Radien, die die organische Anmutung des Raums erzeugen. Das Museum ist das erste Projekt in den USA, bei dem gebogenes Kreuzlagenholz zum Einsatz kommt.

Die KLH® - CLT Elemente wurden mit maßgeschneiderten Formen hergestellt, ähnlich den bahnbrechenden Leg Splints von Charles und Ray Eames aus laminiertem Sperrholz ab 1943. Große, ineinandergreifende Paneele für Wände und Geländer – viele davon mit kieselsteinförmigen Fenstern – wurden passgenau in der richtigen Größe geformt und CNC-gefräst, um eine schnelle Montage vor Ort zu ermöglichen. Die verschieden hohen, geschwungenen Bänke, die alle Altersgruppen zum Ausruhen einladen, wurden im Werk beschichtet.

Die lichtdurchlässigen Trennwände und Geländer sind aus geätzttem, recyceltem Acryl, das sich weicher anfühlt als Glas. Die KLH® - CLT Elemente wurden vor Ort so gefräst, dass sie sich mit dem Acryl verzahnen. Von der himmelblauen Akustikputzdecke hängen „Wolken“ aus Gewebe herab, eigentlich Rohre, die ursprünglich für Reinraumanlagen entwickelt wurden. Hier wurden solche Kabelkanäle zum ersten Mal in einem Museum eingesetzt.



“Bronx kids showed that they can write rhymes and create an entire culture that has taken over the whole planet, this is what this museum is about ... making sure that our kids are given the necessary tools and the space to expand their imagination.”

Bronx Borough President Rubén Díaz Jr.

“Today marks a new chapter for all Bronx children. Using a framework of early childhood enrichment and social justice, the museum provides bridges to imagination, ladders to knowledge and safe places for children to have fun and just be children.”

Carla Precht, Founding Executive Director

„Die Kinder der Bronx haben gezeigt, dass sie Reime verfassen und eine ganze Kultur erschaffen können, die den gesamten Planeten erobert. Darum geht es bei diesem Museum ... Wir wollen sicherstellen, dass unsere Kinder die richtigen Werkzeuge und den richtigen Ort zur Verfügung haben, um ihre Fantasie auszuleben.“

Rubén Díaz Jr., Bezirksvorsteher der Bronx

„Heute beginnt eine neue Zeit für alle Kinder der Bronx. Das Museum ist eine Bereicherung für unsere Jüngsten, garantiert soziale Gerechtigkeit, baut Brücken zur Fantasie und zum Wissen; es ist ein sicherer Ort für Kinder, an dem sie Spaß haben und einfach nur Kinder sein können.“

Carla Precht, Gründerin und Museumsdirektorin



**CHRIS McVOY
BETH O'NEILL
O'NEILL McVOY ARCHITECTS**

Beth O'Neill and Chris McVoy formed O'Neill McVoy Architects in 2012 to make transformative architecture by catalyzing the latent potentials of a project – the special qualities of site, the client's aspirations, and social exigencies. The studio prioritizes space over object, experience over image, material over surface, and respect for the natural environment. Recent projects include Church Hill Community Hybrid which brings together a Community College Culinary School and Affordable Housing for an underserved neighborhood in Richmond, Virginia.

Beth O'Neill und Chris McVoy gründeten O'Neill McVoy Architects im Jahr 2012 mit dem Ziel, transformative Architektur zu schaffen, die das verborgene Potenzial eines Projekts nutzt – die Besonderheiten eines Standorts, die Erwartungen des Bauherrn oder soziale Bedürfnisse. Für das Büro kommt der Raum vor dem Objekt, Erfahrung vor Image, Material vor Oberfläche, und in all dem steht Respekt für die natürliche Umwelt an oberster Stelle. Zu den jüngsten Projekten gehört Church Hill Community Hybrid, das eine Kochschule des Community College mit erschwinglichem Wohnraum für ein unterversorgtes Viertel in Richmond (Virginia) verbindet.

Architecture:
O'Neill McVoy Architects | www.oneillmcvoy.com

Client:
New York City Department of Design and Construction

Structural Engineer:
Silman A TYLin Company | www.silman.com

General Contractor:
A Quest Corporation

Photography:
©Paul Warchol
O'Neill McVoy Architects

Architektur:
O'Neill McVoy Architects | www.oneillmcvoy.com

Bauherr:
New York City Department of Design and Construction

Statik:
Silman A TYLin Company | www.silman.com

Generalunternehmer:
A Quest Corporation

Fotografie:
©Paul Warchol
O'Neill McVoy Architects